

Der Hund.

Von Paul Hans Sittel

Der Hund hielt treue Wacht. Es war ein elender, krüpplicher, grauhaariger Kerl, eine Art Neufundländer, ein Bastard, mit großen, braunen, dummigen Augen, die alle Gegerstände und selbst die Luft, den Himmel mit einer einzigen, dunklen, verträumten Frage angustarten schienen.

seinen braunen Augen blinzelte er verstohlen zu ihr hinüber und beobachtete sie scharf auf jede Bewegung. Aber schließlich wurde es ihm zu langweilig. Er richtete sich wieder auf, lief zu ihr hin und beschmupperte ihre kleinen runden Beinen, um sie zu kitzeln, tupfte sie leicht mit der Spitze auf den Rücken.

ihm zum Bewußtsein, daß er eine neue Pflicht zu erfüllen hatte, daß sein Platz unten war und nicht oben, und er wandte sich zum Gehen. Aber zweimal lehrte er sich noch um nach der jungen Frau, auf einen letzten Wink, einen letzten Ruf wartend; dann eilte er rasch hinunter.

Die Erweckung der Maria Carmen.

25) Von Ludwig Brinkmann

Was dann erfolgte, weiß ich kaum noch. Ich erinnere mich undeutlich, daß der Zahn drei Wurzeln hatte, die einzeln aus meinen Kinnbacken geschlachtet wurden, und bei der letzten brach man mir ein Stücklein des Kieferknochens mit heraus.

die edle Frau und erklärte, daß ich mich wohl aufgehoben fühlte, worauf meine stolze Wirtin sich wieder zurückzog. Ich hatte eine sehr, sehr schlechte Nacht verbracht; mein Kiefer schmerzte mich unendlich, und außerdem war die natürliche Ermüdung nach dem Schlummer des Tages nur gering.

weiß nicht, was sich dort zutrug, wahrscheinlich aber dasselbe wie in unserer Mine, man wurde mit dem Wasser nicht fertig. Da mußte freilich alles aufgegeben werden! Und haben Euer Gnaden etwas davon gehört, ob die Maria Carmen rentabel war?

(Fortf. folgt.)

